

Steiermark: Gemeldete Fälle anzeigepflichtiger Krankheiten ab 2023

Erreger (anzeigepflichtige Krankheit in Klammer) ¹⁾	2023													
Norovirus (Norovirus-Infektion)	267													
Plasmodium (Malaria)	10													
Poliovirus (Poliomyelitis)	-													
Rabiesvirus, Lyssavirus (Tollwut)	-													
Rickettsia prowazekii (Fleckfieber)	-													
Rotavirus (Rotavirus-Infektion)	217													
Rubellavirus (Röteln)	-													
Salmonella paratyphi (Paratyphus)	2													
Salmonella typhi (Typhus)	116													
Salmonella, sonstige (Salmonelleninfektionen)	1													
SARS-Coronavirus (SARS)	-													
SARS-CoV-2 (Covid-19) ⁹⁾	34.530													
Shigatoxin/Verotoxin (Escherichia-coli-Infektion)	34													
Shigella (bakterielle Ruhr)	12													
Sonstige bakterielle Lebensmittelvergiftungen	-													
Sonstige bakterielle Meningitiden (sonstige invasive Meningitis/Sepsis)	-													
Sonstige virale Lebensmittelvergiftungen	-													
Sonstige virale Meningoenzephalitiden	-													
Streptococcus agalactiae (Streptokokkenmeningitis Gruppe B bei Neugeborenen)	-													
Streptococcus pneumoniae (invasive Pneumokokkeninfektion)	114													
Transmissible spongiforme Enzephalopathien (Creutzfeld-Jakob-Krankheit)	3													
Trichinella spiralis (Trichinellose)	-													
Variolavirus (Pocken)	-													
Vibrio cholerae (Cholera)	-													
West-Nil-Virus (West-Nil-Fieber)	-													
Yersinia enterocolitica (Yersiniose) ¹⁰⁾	21													
Yersinia pestis (Pest)	-													
Zikavirus (Zikavirus-Infektion)	-													

Quelle: Statistik Austria, Datenbasis Meldepflichtige Krankheiten basierend auf den Jahresstatistiken meldepflichtiger Infektionskrankheiten des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Anmerkungen: 1) Anzeigepflichtig gemäß Epidemiegesetz BGBl. Nr. 186/1950 idGF bzw. gemäß Tuberkulosegesetz BGBl. Nr. 127/1968 idGF. Die Meldung anzeigepflichtiger Krankheiten erfolgt durch Ärztinnen und Ärzte und Labore in das Elektronische Meldesystem EMS. Die Validitätsprüfung und Auswertung der EMS-Daten erfolgt durch die AGES (Abteilung für Infektionsepidemiologie und Surveillance, Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit). Dargestellt sind nur Infektionen, für die im Berichtsjahr Fälle gemeldet wurden. – 2) Beinhaltet auch nicht meldepflichtige Fälle asymptomatischer Kolonisation und milder Infektion. – 3) Asymptomatische Fälle sind in der Fallzahl nicht enthalten. – 4) Kann in den Jahren 2018 und 2019 auch nichtmeldepflichtige Fälle ohne Symptome einer Entzündung des Zentralnervensystems beinhalten. – 5) Beinhaltet jede Form der klinischen Manifestation auch ohne Hämorrhagien. – 6) Im Falle einer Labormeldung ohne Arztmeldung können auch nichtinzidente Fälle erfasst sein. – 7) Meldungen können auch Fälle ohne RNA-Nachweis enthalten. – 8) Die maximal mögliche Nachverfolgungszeit beträgt 36 Monate nach Therapiestart. – 9) Erfasst sind Fälle, die von 01.01.2023–30.06.2023 eingemeldet wurden (seit 01.07.2023 ist COVID-19 keine meldepflichtige Krankheit mehr). – 10) Bei ausschließlich molekularbiologischer Identifikation kann keine Aussage über Humanpathogenität getroffen werden (betrifft die Jahre 2019, 2020, 2022, 2023).